

1 Antragssteller: SPD-Ortsverein Aschaffenburg

2 Adressat: SPD-Stadtverband Aschaffenburg

3

4 **Initiativantrag für den Parteitag der SPD Aschaffenburg**

5 **am 13. Juli 2024**

6 **Die SPD Aschaffenburg beschließt**

7 **1. Das Klinikum Aschaffenburg-Alzenau muss tarifgebunden bleiben:**

8 **Ein attraktiver Gesundheitsstandort braucht attraktive Arbeitsbedingungen!**

9 **2. Keine Kliniksanie rung auf Kosten der Beschäftigten:**

10 **Wertschätzung für alle Beschäftigten des Klinikbetriebs!**

11 **Begründung**

12 Die über 2500 Beschäftigten an unserem kommunalen Klinikum Aschaffenburg-Alzenau leisten ih-
13 ren wertvollen Beitrag für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung am bayerischen Un-
14 termain. Den Beschäftigten des Klinikums und seiner GmbHs gilt unsere höchste Wertschätzung!
15 Zu dieser Wertschätzung gehört tarifvertraglich geregelte Entlohnungsstrukturen und Arbeitsbedin-
16 gungen für alle Beschäftigten.

17 In den letzten Jahren erfolgten am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau bereits zahlreiche Ausgliede-
18 rungen (Outsourcingmaßnahmen) u.a. in den Bereichen Wäscherei, Transport, Physiotherapie oder
19 Küche. Im Jahr 2020 hat der SPD-Parteitag unmissverständlich gefordert: „Die geplanten Auslage-
20 rungen sind vom Aufsichtsrat zu hinterfragen und unverzüglich zu stoppen.“

21 Vier Jahre später hat die Klinikleitung zusammen mit dem Aufsichtsrat unter Missachtung aller ta-
22 riflicher und sozialpartnerschaftlicher Verfahren beschlossen, zum 30.9.24 aus dem kommunalen
23 Arbeitgeberverband auszutreten und jegliche Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten und Ta-
24 rifpartnern missen lassen.

25 SPD Aschaffenburg verurteilt den Beschluss, aus dem Arbeitgeberverband auszutreten, scharf.

26 Die SPD Aschaffenburg fordert die Klinikleitung und den Aufsichtsrat auf, diesen Beschluss rück-
27 gängig zu machen und unverzüglich in den Arbeitgeberverband und somit die Tarifbindung zurück-
28 zukehren. Denn ein attraktiver Gesundheitsstandort braucht attraktive Arbeitsbedingungen!

29 Gleichzeitig fordert die SPD Aschaffenburg, Verhandlungen mit den Sozialpartnern und Mitbestim-
30 mungsgremien aufzunehmen, um ggf. unter Hinzuziehung externer Expertise tragfähige Zukunfts-
31 konzepte eines attraktiven Klinikums in kommunaler Hand und dauerhafter Tarifbindung zu erar-
32 beiten.

33 Es darf keine Kliniksanie rung auf Kosten der Beschäftigten geben, stattdessen bedarf es großer
34 Wertschätzung für alle Beschäftigten des Klinikbetriebs! Die SPD Aschaffenburg steht fest an der
35 Seite der Kolleginnen und Kollegen, die für den Erhalt der Tarifbindung kämpfen.